

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824

55 (10.7.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Hochsheim an das in Gant erkannte Vermögen des jüngst Jakob Schuler auf Donnerstag den 5. August d. J. Vormittags 8 Uhr, wo zugleich ein Versuch zu einem Vorsteilvergleich gemacht werden wird, in der hiesigen Amtskanzlei.

(3) zu Zaisenhäusen an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Weber auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Bühlertal an den in Gant gerathenen Nebstodewirth Michael Bäuerle auf Freitag den 6. August d. J. auf die seitiger Amtskanzlei.

(2) zu Detersweiler an den in Gant erkannten Bürger und Schumachermeister Augustin Streier auf Samstag den 21. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(2) zu Berghausen an den in Gant erkannten jung Jakob Ringwald auf Donnerstag den 22. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines CuratorMasse und über die Gebühr desselben verhandelt werden.

(2) zu Söllingen an den in Gant erkannten alt Voigt Franz Frommel auf Donnerstag den 15. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird über die Wahl eines CuratorMasse und über die Gebühr desselben verhandelt werden. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(2) zu Bahltingen an den in Gant gerathenen Johann Georg Diehr, Casseks Tochtermann, auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Oberamtskanzlei dahier. Aus dem

Bezirksamt Eppringen.

(2) zu Eilsenz an das in Gant erkannte Vermögen der Anton Wikenhäuferschen Eheleute, auf Montag den 1. August d. J. Vormittags 8 Uhr in hiesiger Amtskanzlei.

(2) zu Rohrbach an den in Gant erkannten Karl Frank auf Donnerstag den 22. July d. J. auf die seitiger Amtskanzlei, wo zugleich über die Aufstellung des in Vorschlag gebracht werdenden CuratorsMasse und dessen zu beziehende Gebühr verhandelt werden wird.

(2) zu Rohrbach an den in Gant erkannten Simon Raumann auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei, wo zugleich wegen Bestätigung des provisorisch aufgestellten CuratorsMasse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim an den in Gant erkannten Weber Joseph Oberle auf Montag den 19. Juli d. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Kanzlei.

(1) zu Mahlberg an die in Vermögensuntersuchung gerathene Andreas Adlerschen Eheleute auf Montag den 26. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(1) zu Münchweiler an die in Gant gerathene Schmidt Anton Hogische Eheleute auf Montag den 29. Juli d. J. in die seitiger Amtskanzlei. A. d.

Bezirksamt Gengenbach.

(1) zu Gengenbach an den zum zweitenmal in Gant erkannten Michael Reinert auf Dienstag den 20. Juli d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei, wozu die Gläubiger aus der Gant v. J. 1816, welche entweder keine, oder nicht hinlängliche Befriedigung erhalten haben, und die neuern Creditoren eingeladen werden.

(1) zu Gengenbach an die Zimmermeister Pirmin

Müller'schen Eheleute auf Dienstag den 27. Juli d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. U. d. Bezirksamt Haslach.

(3) zu Hausach an den in Gant erkannten Bierbrauer Johann Schmäder auf Dienstag den 3. August d. J. früh 8 Uhr vor Amt dahier. U. d. Bezirksamt Kork.

(3) zu Stadt Kehl an den in Gant erkannten verstorbenen Nagelschmidt Georg Jakob Wöffle auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei, wobei sich die Creditoren über den zu versuchenden Borg- und Nachlassvergleich zu erklären haben. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Reichen an den in Gant erkannten Anton Behrle d. j. auf Freitag den 30. Juli d. J. auf der Amtskanzlei in Oberkirch. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(1) zu Deschelbronn an den in Gant erkannten verschuldeten Vermögensnachlaß des verstorbenen Bürgers und gewesenen Schuladjuncts Ludwig Friedrich Brandauer auf Mittwoch den 28. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(2) zu Elchesheim an den Bürger Georg Ristner, welcher sich für insolvent erklärte, auf Samstag den 7. August d. J. früh 9 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(1) zu Furtwangen an den in Gant gerathenen Fuhrmann Johann Ebling und dessen Sohn Kaspar Ebling auf Donnerstag den 22. Juli d. J. Vormittags in hiesiger Amtskanzlei, wo sich die Creditoren zugleich über die ihnen gemacht werdenden Vergleichsvorschläge vernehmen zu lassen haben.

(2) Bruchsal. [Schuldenliquidationen.] Zur Nichtigstellung der Forderungen an das vergantete Vermögen

1) der Georg Kahlhammer Wittwe zu Unteröwisheim auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Morgens 8 Uhr.

2) des Peter Dff alda, auf Donnerstag den 5. August d. J.

3) des Jakob Michel Pflaum Schneider alda, auf Donnerstag den 12. August d. J.

4) des Salomon Käte zu Ebnheim auf Donnerstag den 19. August d. J.

5) des jung Jakob Böhler von Oberöwisheim auf Donnerstag den 26. August d. J.

6) des Michel Stricker von Ebnheim auf Donnerstag den 2. September d. J.

Sämmtliche Gläubiger der Vorstehenden werden

dabei bei Vermeidung des Ausschusses von der betreffenden Masse aufgefordert, ihre Forderungen auf die genannten Tage Morgens 8 Uhr dahier richtig zu stellen, ihre Beweisurkunden vorzulegen und den etwa anzusprechenden Vorzug zu beduciren.

Bruchsal den 26. Juni 1824.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Durlach. [Vorladung und Fahndung.] Jakob Pfeiffer von Großzingen hat sich im Lauf einer gegen ihn wegen Schlägerei angestellten Untersuchung aus seiner Heimath entfernt. Derselbe wird andurch aufgefordert sich binnen 2 Monaten vor hiesiger Behörde zu stellen, widrigenfalls das gesetzliche gegen ihn erkannt wird. Zugleich werden sämmtliche Polizeybehörden ersucht auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle einzuliefern.

Durlach den 30. Juni 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Billingen. [Diebstahl.] In der Nacht auf den 1. Juli ist dem Christian Haas zu Burgberg eine 9jährige wohlbeleibte fette gelbe Kuh mit einer schmalen Bläse und hohen Hörnern aus dem Stall entwendet worden. Die Hoch und Wohlthätigen Behörden werden ersucht im Betretungsfalle den Besizer zu arretiren und anher eintiefen zu lassen.

Billingen den 2. Juli 1824.

Groß. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Straferkenntniß.] In Untersuchungsachen gegen den Bäuernecht Georg Merkle von Freisenheim wegen Verwundung des Michael Hatt von Ettenheimweiler hat das Großh. Hochpreislliche Hofgericht nach geschäner öffentlicher Vorladung und auf Ausbleiben des Angekulligten unterm 18 Juni d. J. No. 1030. u. 51. folgendes Erkenntniß gefaßt:

„Daß Georg Merkle der befraglichen Verwundung für überwiesen und schuldig zu erkennen, und desfalls zu einer dreiwöchentlichen Schellenwerksstrafe nebst doppelter körperlicher Züchtigung, sodann zu Tragung der Kur- und Untersuchungskosten zu verfallen, und diese Strafe auf dessen Betreten an ihm zu vollstrecken seye.“

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ettenheim den 4. Juli 1824.

Groß. Bezirksamt.

(2) Rheinbischhoffshheim. [Präklusivbescheid.] Alle diejenigen, welche die ihnen in der Bekanntmachung Boberstweier zustehenden Vorzugs- und Pfandrechte, der dießseitigen Aufforderung vom 18. März und resp. 1. April 1824 ohnerachtet, vor der zur Er-

neuerung des Unterpfandsbuchs in der Gemeinde Bodersweier ernannten Commission, in der angeordneten Tagfahrt nicht geltend gemacht haben, werden mit ihren diesfälligen Reclamationen ausgeschloffen und das Obergericht zu Bodersweier seiner gesetzlichen Hafungsverbindlichkeit für die nicht angemeldeten Pfand- und Vorzugsrechte für entbunden erklärt. Rheinbischhoffheim den 2. Juli 1824.

Groß. Bezirksamt.

(2) Fryberg. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an die ehemalige hiesige Landschaftskasse aus was immer für einem Rechtsittel eine Forderung zu machen haben, und im Jahr 1813 keine Verweisungen erhielten, werden anmit aufgerufen, ihre Ansprüche an erwähnte Kasse im Laufe des nächstkommenden Monats bei dem Groß. Amtsrevisorat dahier unter Vorlage der Beweiskunden anzumelden; widrigenfalls sie es sich selbst beimessen mögen, wenn bei der Vertheilung und Beweifung der auf die Gemeinden des vormaligen Landschaftsverbandes noch nicht ausgeschlagenen landschaftlichen Schulden auf sie keine Rücksicht genommen werden wird.

Fryberg den 28. Juni 1824.

Groß. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Sockenlieferungsversteigerung.] Bis Ende September d. J. müssen 2000 Paar Socken für das Großherzogliche Militär geliefert werden. Diejenigen inländischen Strumpfstrecker und Strumpfwerber, welche zu dieser Lieferung Lust tragen, werden aufgefordert, ihre Gebote in versiegelten schriftlichen Commissionen längstens bis zum 12. des nächsten Monats Juli hierher einzugeben, indem am 13. desselben die Commissionen eröffnet werden, und an demselben Tag keine Nachgebote mehr Statt finden. Die Probsocken und die Conditionen können bei dem hiesigen Secretariat täglich eingesehen werden. Auf den Umschlag der Commissionen ist zu bemerken: „Sockenlieferung betreffend“, damit sie nicht vor der Zeit erbrochen werden. Uebrigens werden nur Commissionen von Strumpfstrecker und Strumpfwerber berücksichtigt.

Karlsruhe den 29. Juni 1824.

Groß. Kriegs-Ministerium.

v. Schäffer.

vd. v. St. Julien.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Montag den 9. August d. J. und die darauf folgenden Tage, werden in dem Gasthaus zum König von Preußen, die über 6 Monate verfallenen Leihhauspfänder öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß nur diesen Monat noch, die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine

prolongirt werden können, und vom 2. künftigen Monats keine Prolongation derselben mehr Statt findet.

Karlsruhe den 6. Juli 1823.

Groß. Leihhaus-Commission.

(2) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Montag den 19. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden in Folge Hoher Anordnung von dem herrschaftlichen Speicher in Heibelsheim 100 Malter Dinkel und 40 Malter Gerste, und von dem Speicher in Baisenhäusen 100 Malter Haber gegen baare Zahlung mit Ratifikationsvorbehalt in Steigerung verkauft werden.

Bretten den 2. Juli 1824.

Groß. Domainen-Verwaltung.

(2) Bruchsal. [Versteigerung.] Auf Donnerstag den 15. July d. J. werden in dem Hause No. 42. dahier Morgens 8 Uhr nachbeschriebene Gewehre, Uebren und sonstige Geräthschaften öffentlich versteigert, als:

- 3 Kuzelwindbüchsen,
- 1 Holzbüchse,
- 1 Standbüchse,
- 4 Bürschbüchsen,
- 1 Blattbüchse,
- 2 Doppelsinten,
- 5 flache Flinten,
- 3 verschiedene goldene Taschenuhren,
- 3 dito silberne dito,
- 1 Reiseuhr,
- 1 goldene Tabaksdose,
- 2 silberne dito,
- 1 porzellanene dito,
- 1 silberne Zuckerbüchse,
- 1 Glaschleifmaschine mit allem dazu gehörigen Werkzeug,
- 1 Dreh- und Hobelbank mit allem dazu gehörigen Werkzeug,
- 1 großer Blasebalg für Schlosser u. Büchsenmacher,
- 1 Ambos und 1 Schraubstock mit mehrerem dazu gehörigem Werkzeug,
- 1 großer Mörser,
- 2 porzellanene runde Dosen,
- 1 große Sammlung Landkarten auf Tuch aufgezogen,
- 1 große Sammlung Bücher,
- 2 Schränke nebst sonstigem Haukrath,

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Bruchsal den 30. Juni 1824.

Das Oberbürgermeisteramt.

(2) Bühl. [Versteigerung.] Das ehemalige Amtshaus zu Steinbach, das 2 Stockwerke, einen gewölbten Keller, und ein Oekonomiegebäude hat, wird am Mittwoch den 28. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Sternwirthshaus daselbst öffentlich versteigert werden. Die Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen. Bühl den 27. Juni 1824.

Groß. Bezirksamt.

(1) Korn. [Waarenversteigerung.] Nachstehende für confiscirt erklärte Waaren und Effecten, als:

- 6 Stäbe Baumwollenzeug, schwarz und roth melirt.
- 1 Bündchen Baumwollenwaaren 10 Pfund enthaltend.
- 3 $\frac{1}{2}$ Dugend roth gewürfelte und melirte Sacktücher.
- 4 Stäbe schwarzer Taffent.
- 3 Dugend schwarz seidne Halbtücher.
- 4 Stück Baumwollenwaaren von verschiedenen Farben.
- 4 Rest Kappenseidestoff.
- 7 Päckchen roth und blaues Baumwollengarn.
- 1 Säckchen mit 10 Pfund Rosinen.
- 2 Kistchen mit Amlung und Meertrauben.
- 1 Paar neue Halbschuh und neue Schuhe.

Mehrere ganz neue Kleidungsstücke und sonstige Gegenstände, überhaupt angeschlagen zu einem Werthe von 200 R. werden Freitags den 30. Juli d. Vormittags präcis 9 Uhr in dem Gasthaus zur Sonne in Stadt Nehl gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Korn den 1. Juli 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Unteröwisheim bei Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Dienstags den 27. d. Vormittags 8 Uhr werden auf der diesseitigen Schreibstube von dem hiesig herrschaftl. Speicher 50 Malter Korn und 50 Malter Haber; sodann in den Mühlen zu Gochsheim fassbar 5 Malter Kernen und 6 Malter glattgemischte Frucht; und desselben Tags Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Speicher zu Münzesheim, 50 Malter Korn und 50 Malter Haber; Tags darauf Mittwoch den 28. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher zu Oberöwisheim 30 Malter Haber; und desselben Tags Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Speicher zu Dudenheim 50 Malter Korn, 100 Malter Dinkel und 50 Malter Haber versteigert.

Unteröwisheim den 2. Juli 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) Gengenbach. [Einstellung der Weinversteigerung betreffend.] Die auf den 15. Juli d. J. ausgeschriebene Weinversteigerung wird hiemit eingestellt; nur die Früchteversteigerung findet statt.

Gengenbach den 5. Juli 1824.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(2) Gernsbach. [Fahrigversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Frau K a g Witwe zu Gernsbach wird in fünfziger Woche vom Montag den 22. d. an, eine Fahrigversteigerung durch alle Rubriken in dem Sterbhaus zu Gernsbach gehalten, und zwar wird am Montag und Dienstag den 12. und 13. d. gemeiner Hausrath, Küchengeräth und Zinn, Mittwoch den 14. d. Bettwerk und Leinwand, Donner-

stag den 15. d. Schreinwerk, Spiegel, Silber, Porcellain, ein Service englisch Zeingut und Glaswaaren; Freitag den 16. d. Vormittags reingehaltene Weine vom besten Gewächs, und zwar: ungefähr 8 Fuder Rheinweine und Niederländer von den Jahrgängen 1811, 19 und 22; 2 Fuder Durbacher Klingelberger 1811, 17 Dhr bis 1798; 11 Dhm Deidesheimer 1798, etwas Zwetschenwasser, und Hefenbranntwein; Freitag den 16. d. Nachmittags eine vierstige Chaise mit Vorderverdeck sammt vorhandenem Fahr- und Bandgeschirr versteigert werden.

Belobung.

Der Mühljunge Joseph Schababerle zu Niederbühl hat am 31. v. M. den bei dortigem Neumüller dienenden Knecht Nepomuk Haß, welcher Pferde in die Schwemme ritt, von den wild gewordenen Pferden aber abgeworfen, und von der dort starkströmenden Murg fortgerissen wurde, mit eigener Lebensgefahr von dem Ertrinken gerettet. Zur Belobung des Joseph Schababerle wird diese menschenfreundliche Handlung desselben öffentlich bekannt gemacht. Durlach den 30. Juni 1824.

Das Directorium des Murg- und Pfingstkreises.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 3. bis 6. Juli in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Appold, Großherzogl. Hessischer Postapostmeister aus Darmstadt, mit Gattin. Hr. Gries, Apotheker aus Neuland a. d. S. Hr. Gries, Verwalter aus Bauschlott. Hr. Logan, aus London.

Im Baldreit. Mad. Reigmann mit Dlle Tochter, aus Karlsruhe. Hr. Kübler, Hofschmidt von da. Hr. Widmann, Hofrath aus Dirsch, mit Gattin. Hr. Rader, Pfarrer von da. Hr. Descher, Rentmeister von da.

Im Hirsch. Hr. Sieben, Bürgermeister aus Anweiler. Hr. Aschenberg, Kaufm. aus Barmen. Hr. Dürr, Gastwirth aus Karlsruhe. Hr. Maler, Secrétaire von da. Hr. Rosenlecher, Kaufmann aus Frankfurt, mit Familie. Hr. Käufer, Bildhauer aus Karlsruhe. Hr. v. Froben, aus Koblach.

Im Salmen. Hr. Botham, Edelmann, Madam Botham, Dlle. Macleod, und Hr. Willers, aus England. Hr. v. Gulat, Staatsrath aus Karlsruhe. Frau Wispermann, aus Frankfurt. Frau v. Cordier, von da. Hr. Schmidt, Oberamtmann aus Seelbach.

In der Sonne. Hr. Deuden, aus England. Hr. Clarke, Hauptmann von da. Hr. Brucalossi, Professor aus Heidelberg. Hr. Tassak, Gelehrter aus Paris.

In Privathäusern. Hr. Saum, Oberhofgerichtsrath aus Mannheim mit Gattin, Hr. Friedel, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Pictet de Rochemont, kbnigl. baier. Kammerherr aus der Schweiz. Fehr, von Tschudy, aus Konstanz mit Familie. Hr. v. Georgi, Oberjustizdirector aus Tübingen mit Gattin.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.